

Kommuniqué

des Gleichbehandlungsausschusses

über den 14. Gleichbehandlungsbericht des Bundes 2022, vorgelegt von der Bundesregierung (III-754 der Beilagen)

Die Bundesregierung hat dem Nationalrat am 22. September 2022 den 14. Gleichbehandlungsbericht des Bundes (III-754 der Beilagen) zur geschäftsordnungsmäßigen Behandlung vorgelegt.

Der Gleichbehandlungsausschuss hat den gegenständlichen Bericht in öffentlicher Sitzung am 4. Oktober 2022 in Verhandlung genommen und gemäß § 28b GOG enderledigt.

An der Debatte beteiligten sich außer der Berichterstatterin Abgeordneten Mag. Meri **Disoski** die Abgeordneten Henrike **Brandstötter**, Mag. Verena **Nussbaum**, Rosa **Ecker**, MBA, Dipl.-Kffr. (FH) Elisabeth **Pfurtscheller**, Heike **Grebien**, Kira **Grünberg**, Dr. Werner **Saxinger**, MSc und Mag. Faika **El-Nagashi** sowie die Bundesministerin für Frauen, Familie, Integration und Medien MMag. Dr. Susanne **Raab** sowie der Vizekanzler und Bundesminister für Kunst, Kultur öffentlichen Dienst und Sport Mag. Werner **Kogler** und die Ausschussobfrau Abgeordnete Eva Maria **Holzleitner**, BSc.

Bei der Abstimmung wurde der 14. Gleichbehandlungsbericht des Bundes (III-754 der Beilagen) einstimmig zur Kenntnis genommen.

Das vorliegende Kommuniqué wurde vom Gleichbehandlungsausschuss einstimmig beschlossen.

Wien, 2022 10 04

Mag. Meri Disoski
Schriftführung

Eva Maria Holzleitner, BSc
Obfrau

